

**7. Lange Schwimmbadnacht:** Große Resonanz bei Zuschauern und Aktiven / 13 250 Bahnen absolviert

## Neuer Streckenrekord wurde aufgestellt

**KÜLSHEIM.** Das „Hallenbad 25/12“ in Külsheim im Gewerbegebiet II war am Samstag noch stärker frequentiert als an den besten eines normalen Schwimmbetriebs. Die „7. Lange Schwimmbadnacht“ des Schwimmbad-Fördervereins Külsheim hatte hunderte von Menschen aller Altersklassen zu einer gemeinsamen Aktion zusammengebracht. Es galt, für eine gute Sache möglichst viele Bahnen zu schwimmen. Denn Sponsoren hatten pro geschwommener Bahn 50 Cent auslobt, welche der Unterstützung für die Aufrechterhaltung des Schwimmbadbetriebes zugute kommen. Mit 13 250 Bahnen konnte eine neue Rekordzahl erreicht werden.

Ab 17 Uhr war im Hallenbad Hochbetrieb, die Schwimmerinnen und Schwimmer stürzten sich fünf Stunden lang in die Fluten, um Bahn für Bahn zurückzulegen. Jeder konnte seine Schwimmleistung nach eigenem Gutdünken beginnen und beenden, sofern denn ausreichend Platz auf den fünf Bahnen zu finden war. Einige schwammen gemütlich

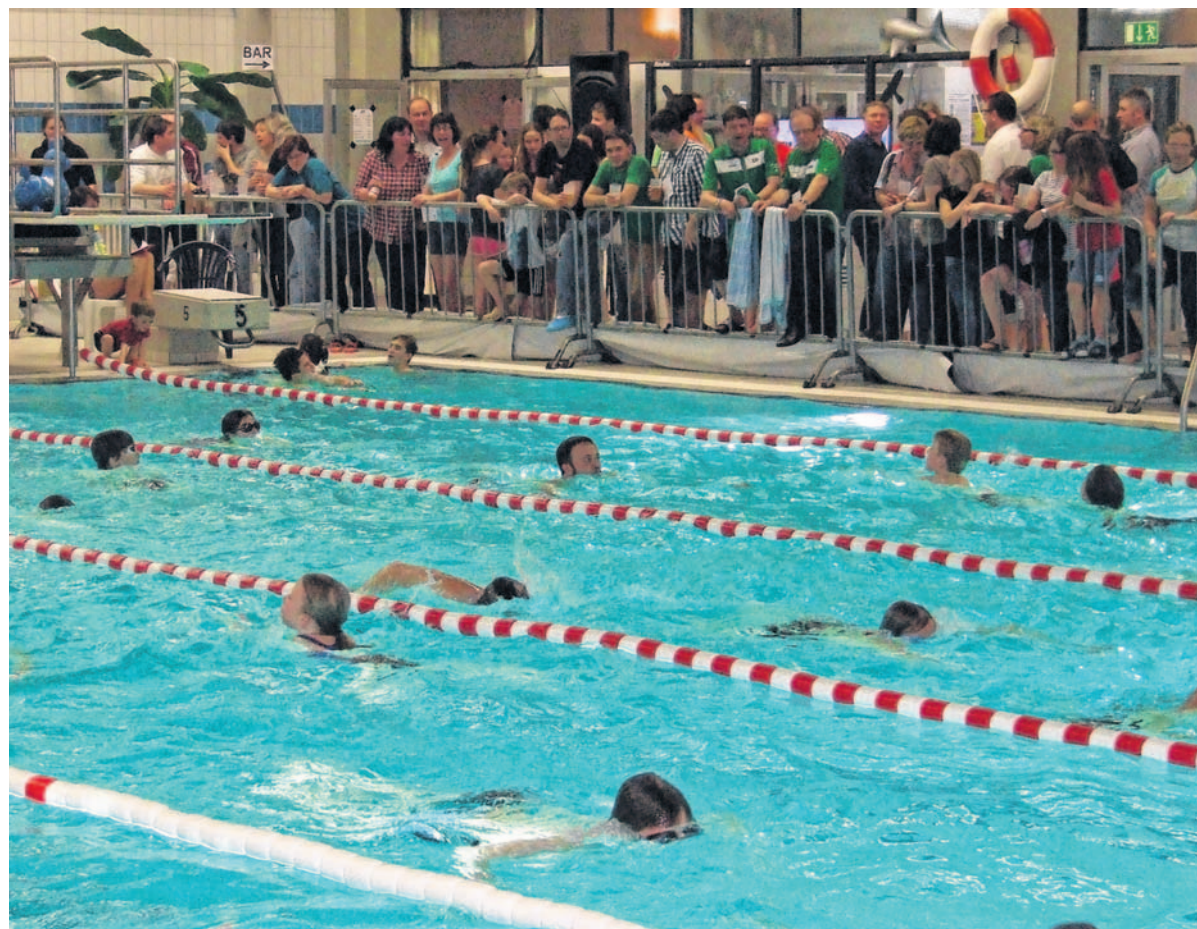
Bahn um Bahn oder beließen es bei einer eher kurzen Zeit im Wasser. Manch andere legten großen sportlichen Ehrgeiz an den Tag. Sogar einige Nichtschwimmer trugen ob der guten Sache ihren Teil bei zu dem guten Zweck und hangelten sich am Beckenrand durch eine Bahn.

### Alle Hände voll zu tun

Die Bahnzähler hatten alle Hände voll zu tun, notierten sie doch die zurückgelegten Bahnen peinlich genau. Diese addierten sich auf insgesamt 331,25 Kilometer, was per Luftlinie den Strecken Stuttgart – Dortmund oder Külsheim – Salzburg entspricht. In Straßenkilometern gerechnet kommt man von der Brunnenstadt aus bis nach Düsseldorf.

Aus der reifen Gesamtleistung aller Schwimmer ragten mehrere Einzelleistungen heraus. Aus der Riege der jüngeren Schwimmer war Leonhard Zeh gar 224 Bahnen unterwegs, einige Teilnehmer hatten das 70. Lebensjahr bereits überschritten.

Die meisten Teilnehmer hatten der FC Külsheim (87 Personen), die



Ein neuer Rekord mit 13 250 Bahnen wurde bei der „7. Langen Schwimmbadnacht“ am Samstag im Külsheimer Hallenbad vermeldet.

BILDER: HANS-PETER WAGNER

Fastnachtsgesellschaft Brunnenputzer (40), die MTB-Gruppe (20) und der Musikverein Külsheim (19) motivieren können. Eine vierstellige Zahl an Bahnen steuerten der FC Külsheim (3392 Bahnen), der Musikverein Külsheim (1522), die DLRG Königheim (1355) und der FC Hundheim/Steinbach (1212) bei.

Es war die ganze Zeit über ein rechtes Gewusel im Külsheimer Hallenbad, natürlich auch am Beckenrand, von wo aus viele weitere Besucher ebenso anfeuerten wie Jürgen Ballweg (Vorsitzender des Schwimmbad-Fördervereins Külsheim) als steter und gut hörbarer Motivator.

Während die einen fleißig Bahn um Bahn schwammen, verlagerten andere ihrer unterstützende Tätigkeit bei kleinen Snacks sowie Kaffee und Kuchen in den Vorraum des Schwimmbads oder in die Sekt- und Bierbar. Es war also ein Leichtes, gemeinsam in Sinne einer guten Sache einen schönen Samstagabend zu erleben. Insgesamt zählte man 342 Besucher und eine große Zahl an ehrenamtlichen Helfern.

Nach Ende des Bahnenschwimmens erfreute ein neuer Spaßwettbewerb. Die mutigen Wettbewerber hatten jeweils einen großen aufgepumpten Reifen samt einfacher Sitzgelegenheit unter sich, ein Paddel in

der Hand und eine ordentliche Strecke im Becken vor sich.

Die Kontrahenten waren immer zu zweit am Start, und dann ging es, begleitet von vielen Anfeuerungsrufen und „La-Ola-Wellen“, hin zu der Wendemarke und umgehend wieder zurück.

Für Unterhaltung war reichlich gesorgt. Manche mussten ihr Rundfloß im Übereifer eher unabsichtlich verlassen. Einer versuchte gar, per Anhalter weiter zu kommen, ein anderer brachte sich mit einem Hechtsprung ins Ziel. 16 Teilnehmer wetteiferten im K.-o.-System. Am Ende gewann Jan Nehmiz vor Niklas Duda und Kevin Faulhaber. *hpw*



Auch die Gaudi kam bei der „7. Langen Schwimmbadnacht“ nicht zu kurz.